

**Inhalt:**

- 1. Grußworte:**
  - a) Heinz Kaiser (neuer Landessprecher)
  - b) Kerstin Riegel (ehemalige Landessprecherin)
  - c) Dietmar Seiffert (ehemaliger Landesschatzmeister)
- 2. Personalien:** Neuer Landesvorstand gewählt
- 3. Rückblick:** Landesfachtag 2017 in Soltau
- 4. Ausblick:** Fachtagung am 10.11.2017 in Oldenburg zu „Perspektiven der Lehrerausbildung“ u.a. mit Ewald Terhart

**1. a) Grußwort: Heinz Kaiser**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe **bak** – Mitglieder,

die Sommerferien stehen vor der Tür – nicht nur diese Zäsur gibt Anlass, Sie kurz über den aktuellen Stand der Arbeit unseres **bak** - Landesverbandes Niedersachsen zu informieren, denn es hat sich viel Neues getan.

Als neuer Landessprecher will ich die bisher erfolgreich geleistete Arbeit des **bak** in Niedersachsen weiterführen und im Interesse der Lehrerausbildung nach Kräften intensivieren. Gleichermäßen hervorzuheben sind die personellen Veränderungen durch eine vollständige Neubesetzung des Landesvorstandes und drei neue Vertretungen der Sektionen GHRs, BBS und GYM im erweiterten Vorstand, wodurch die künftige Arbeit des **bak** in Niedersachsen mehr denn je auf eine breite Basis gestellt ist (siehe 2. Personalien: Neuer Landesvorstand gewählt). Ein großer Dank des neuen Vorstandes geht noch einmal an unsere ehemalige Landessprecherin, Kerstin Riegel, und an unseren langjährigen Schatzmeister, Dietmar Seiffert. Beide haben uns Grußworte zugesandt, die Sie im Anschluss finden.

Angeregt durch den letztjährigen **bak** - Bundeskongress zum Thema „Medien“ in Leipzig (2016) und angesichts der hohen Aktualität und Relevanz dieses Themas ist unser diesjähriger **bak** - Landesfachtag in Soltau am 31. März ebenfalls diesem Thema gewidmet gewesen, insbesondere mit Blick auf die Herausforderung für die niedersächsischen Studienseminare (siehe 3. Rückblick: Landesfachtag in Soltau). Dank einer sehr fruchtbaren Kooperation mit dem NLQ konnten die zahlreichen Besucher des Landesfachtags ein anregendes Programm wahrnehmen, das Vielfalt und zugleich Vertiefung in der Sache bot. Unsere **bak** – Homepage bietet Materialien aus der Veranstaltung zum Nachlesen und Weiterdenken.

Unbedingt vormerken sollten Sie sich noch den 10.11.2017, den wir als außerordentlichen Fachtag als ein Forum zu „Perspektiven der Lehrerausbildung“ planen. Neben wissenschaftlich hochkarätiger Präsenz (u.a. durch Ewald Terhart und Hilbert Meyer) werden auch politische Entscheidungsträger eingeladen (siehe 4. Ausblick).

Zunächst aber wünschen wir aus dem Vorstand erholsame Tage in den Sommerferien und ein erfolgreiches Arbeiten im kommenden Schul- bzw. Ausbildungsjahr!



Beste Grüße

Heinz Kaiser (Landessprecher) - für den Vorstand -

### 1. b) Grußwort: Kerstin Riegel

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe **bak** - Mitglieder!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, wenn sie sinnvoll und randvoll gefüllt ist! Von den letzten vier Jahren, in denen ich als Vorstand und vorher als Stellvertreterin im **bak** - Landesverband Niedersachsen gearbeitet habe, kann ich dies getrost so behaupten - insbesondere, da über die Jahre neben Dietmar Seiffert und mir die Stellvertretung vakant blieb. Nach den etwas turbulenten Zeiten in den Vorgängervorständen haben wir wieder eine konstante Vorstandsarbeit initiiert, sodass wir gemeinsam mit den - inzwischen ehemaligen - Sektionssprechern (Oliver Steffens, Ulli Neels und Heinz Kaiser) einige Projekte „anschieben“ konnten: unseren Newsletter „**bak** - aktuell“, drei Landesfachtage, den **bak** - Bundeskongress „Reflektieren und Beraten“ in Oldenburg mit Dokumentation im **bak** - Heft SEMINAR (1/2016), eine neu gestaltete Homepage mit gesteigertem Informationswert, immer wieder aktuelle Stellungnahmen und einiges mehr.

Ich habe viel gelernt in dieser Zeit, wie z.B. die Optimierung des „Netzwerks“ über Lehramt und Bundesland hinaus, habe meine Kommunikationskompetenzen erweitert sowie interessante Einblicke in die verschiedensten Ausbildungsaspekte erhalten - einerseits durch die verschiedenen Veranstaltungen und andererseits besonders intensiv durch die vielfältigen Kontakte mit Ihnen und euch. Für die häufigen Gespräche und Anregungen, Ihre/eure konstruktiven Rückmeldungen und die gemeinsame Arbeit sowie Ihr/euer Engagement (u.a. im erweiterten Vorstand) bin ich sehr dankbar!

Natürlich bleibe ich als Mitglied weiter „am Ball“, was die notwendigen Entwicklungen in der Lehrerausbildung in Niedersachsen betrifft und freue mich, Sie/euch in diesen Bezügen bei Seminartagen, Fortbildungen oder Landesfachtagen wiederzusehen! Es gibt immer wieder Veränderungs- und Optimierungsbedarf in der Lehrkräfteausbildung in der zweiten Phase und dafür ist ein solcher Interessenverband wie der **bak** unverzichtbar. Ich wünsche uns allen weiterhin gutes Gelingen und möglichst oft auch Erfolg und Zufriedenheit bei der Ausbildungsarbeit!



Bleibt nur noch die herzliche Gratulation an das neue Team und - in unser aller Interesse - gutes Gelingen! Vielen Dank noch einmal für die freundliche Verabschiedung in Soltau – ich bin immer noch gerührt.

Mit kollegialen Grüßen, Kerstin Riegel (vorm. Landessprecherin)

## 1. c) Grußwort: Dietmar Seiffert

### Alles hat seine Zeit

Liebe **bak** - Mitglieder im Landesverband Niedersachsen,

nach meiner seit 1989 währenden Zugehörigkeit zum Landesvorstand Niedersachsen und als „Herr der Landesfinanzen“ ist es nun an der Zeit, das Feld zu räumen und von meinem interessanten und oftmals zeitfüllenden Amt Abschied zu nehmen. Rückblickend auf diese vielen Jahre habe ich viele ehrenwerte Mitglieder im Landesvorstand kennen gelernt, erinnere mich an zahlreiche Treffen mit intensiv geführten Gesprächen und auch an erfolgreich durchgeführte landesweite Veranstaltungen, stets dem Ziel verbunden, eine nachhaltige Qualitätssicherung und vor allem Qualitätsverbesserung der Lehrerbildung in Niedersachsen zu fördern und einzufordern.

Zunehmende Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, die Forderung nach Differenzierung sowie Individualisierung verlangen nach Antworten in der Lehrerbildung aller Schularten. „Bildungspolitik hat für die Lehrerausbildung ... die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen sowie die erforderlichen Ressourcen bereitzustellen, ...“ (Zitat aus der „Berliner Erklärung“ des **bak**). Administrative Regelungen, die primär darauf ausgerichtet sind, durch Rekrutierung von Seiten- und Quereinsteigern Lücken in der Unterrichtsversorgung zu schließen, sowie die erkennbare Überfrachtung der Ausbildungscurricula stehen im krassen Widerspruch zu einer kompetenzaufbauenden und professionalisiert ausgerichteten Lehrerbildung in Niedersachsen. Ideologiegeprägte „Träumereien“ stiften dabei nur Unruhe und belasten in unnötiger Weise die Qualifizierung angehender Pädagogen.

Der neu gewählte Landesvorstand wird sich mit großem Engagement für die grundsätzlichen Aufgaben und Ziele des **bak** einsetzen, indem er bilanziert, analysiert und letztendlich Positionen formuliert, die auch auf politischer Ebene eingebracht und diskutiert werden müssen. Problematische Fehlentwicklungen auf dem Weg zu einer verlässlichen Schule und Lehrerbildung lassen sich aber nur mit einem personell stark ausgerüsteten **bak** - Landesverband verhindern und ich hoffe darauf, dass es gelingt, mit werbewirksamen Maßnahmen neue Mitglieder zu gewinnen.

Mein herzlicher Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen im Landesvorstand und auch im Landesverband, mit denen ich in einer bewegten Zeit in vertrauensvoller Kooperation zusammenarbeiten durfte. Meinem Nachfolger im Amt, Ulrich Neels, wünsche ich einen stets klaren Blick auf die Finanzen und dem frisch gewählten Landesvorstand insgesamt erfolgreiches Wirken in der „Dauerbaustelle“ Lehrerbildung und Schulentwicklung in Niedersachsen.



Eine Bemerkung zum Schluss: So ganz werde ich mich allerdings noch nicht auf das „Altenteil“ zurückziehen und weiterhin für einige Zeit mein Ehrenamt als Bundesschatzmeister ausüben.

Mit herzlichem Gruß  
Ihr Dietmar Seiffert

## 2. Personalien:

### Neuer Landesvorstand gewählt

Auf der Delegiertenkonferenz am 31. März 2017 in Soltau wurde ein neuer Landesvorstand gewählt, der sich auf die künftige Arbeit freut und sich aus den nachfolgend aufgeführten Kolleginnen und Kollegen zusammensetzt:



v.l.n.r.: Dr. Hans-Otto Carmesin, Oliver Steffens, Christiane Mohn, Heinz Kaiser, Stefanie Fischer, Ulrich Neels

#### **Vorstand:**

**Landessprecher:** Heinz Kaiser, Seminarleiter des Studienseminars Oldenburg für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Stellvertreter / Schriftführer:** Oliver Steffens, Leiter des Studienseminars Verden für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen

**Landesschatzmeister:** Ulrich Neels, Seminarleitung (Ständiger Vertreter) am Studienseminar Oldenburg für das Lehramt an Gymnasien

#### **Erweiterter Vorstand:**

**Sektionsprecherin LBS:** Stefanie Fischer, Seminarleitung (Ständige Vertreterin) am Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

**Sektionsprecherin GHR:** Christiane Mohn, Leiterin des Studienseminars Wunstorf für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen

**Sektionsprecher Gymnasien:** Dr. Hans-Otto Carmesin, Fachleiter für Physik am Studienseminar Stade für das Lehramt an Gymnasien



In seiner ersten konstituierenden Sitzung am 18.05.2017 in Verden hat sich der erweiterte Vorstand über die Ausrichtung der künftigen **bak** – Arbeit verständigt und geeinigt. Konsens ist es, die Kommunikation mit dem MK und der NLSchB zu intensivieren und den **bak** als ernstzunehmende Interessenvertretung der in Lehrerbildung Tätigen deutlicher als bisher zu etablieren. Dazu soll auch die verstärkte Anregung und Ermunterung unserer Mitglieder gehören, mit möglichst geringem Aufwand Ideen und Impulse einzubringen. Wir brauchen mehr denn je einen lebendigen, vielstimmigen Diskurs um qualitativ hochwertige Lehrerbildung. Wir sind uns einig, dass die dafür entscheidenden Grundlagen für alle Schulformen gleichermaßen gelten. Wir sind uns ebenso einig, dass eine starke Interessenvertretung nur dann stark bleibt, wenn es kontinuierlichen Nachwuchs gibt. Deshalb wäre es wünschenswert, wenn Sie als **bak** – Mitglied neben unseren verstärkten Bemühungen in ihrem kollegialen Umfeld auf die Existenz des **bak** hinweisen würden, die gerade jüngeren Ausbilderkollegen/-innen mitunter noch gar nicht bewusst ist.

Flyer des **bak** mit Beitrittsformular:

[http://bak-lehrerbildung.de/downloads2/2016\\_01\\_18\\_bak\\_flyer.pdf](http://bak-lehrerbildung.de/downloads2/2016_01_18_bak_flyer.pdf)

### 3. Rückblick:

## bak - Landesfachtag „Medienkompetent/z ausbilden“

Digital, selbstorganisiert, kollaborativ, vernetzt – so sollen bzw. werden wir nach Einschätzung der Wissenschaft zukünftig bzw. auch schon jetzt leben und arbeiten. Die Digitalisierung des gesellschaftlichen Lebens durchläuft eine rasante Entwicklung mit heute noch nicht absehbaren Folgen für die Gestaltung der Arbeitswelt 4.0 bzw. Gesellschaft.



Der letzte **bak** - Landesfachtag, „Medienkompetent/z ausbilden – Umsetzung an niedersächsischen Studienseminaren“, der am 31. März 2017 in Soltau in Kooperation mit dem NLQ realisiert werden konnte, enthielt sowohl Elemente einer Bestandsaufnahme als auch Orientierendes für die Zukunft. So wurde deutlich, dass der Einsatz digitaler Medien zur Unterstützung der Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern sowie zur Weiterentwicklung der Schule zum medialen Bildungsraum noch in den Anfängen steckt, obwohl die mediale Praxis in Kultur und Gesellschaft längst in rasanter Veränderung begriffen ist.

Sicher ist, dass digitale Medien neue Möglichkeiten der Gestaltung individualisierter Lehr- und Lernprozesse in einer heterogen zusammengesetzten Schülerschaft eröffnen und eine individuelle Gestaltung der Lernwege und Lerngeschwindigkeiten und Zugänge ermöglichen. Mobile Endgeräte sind die idealen Begleiter für Schülerinnen und Schüler mit speziellem Förderbedarf. Leseschwierigkeiten, mathematische Probleme, soziale oder Aufmerksamkeits-Disbalancen bedürfen einer gezielten individuellen Förderung. Mobile Geräte können bei der Erstellung von differenzierten und individualisierten Aufgaben helfen

und ermöglichen zusätzlich vielfältige und damit für verschiedenste Lerngruppenszusammensetzungen entsprechende Lernsituationen. Dafür gab es von Seiten der Referenten/-innen in Fachvorträgen und Workshops vielfältige Anregungen.

Die medienpädagogische Kompetenz bei den Lehrerinnen und Lehrern stellt jedoch die zentrale Voraussetzung zur Förderung von Medienkompetenz und Medienbildung bei Schülerinnen und Schülern dar. Lehrkräfte müssen mit den Medien und Medientechnologien kompetent und didaktisch reflektiert umgehen können, sie müssen gleichermaßen in der Lage sein, Medienerfahrungen von Kindern und Jugendlichen im Unterricht zum Thema zu machen, Medienangebote zu analysieren und umfassend darüber zu reflektieren, gestalterische und kreative Prozesse mit Medien zu unterstützen und mit Schülerinnen und Schülern über



Medienwirkungen zu sprechen.

Der kritisch-konstruktive Umgang mit digitalen und mobilen Medien ist eine Schlüsselkompetenz, die in der Schule, aber auch in der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung gestärkt werden muss. Das Wissen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst um den sicheren, verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit digitalen Medien, also der Erwerb der "digitalen Selbstständigkeit", ist eine Voraussetzung dafür, dass Schülerinnen und Schüler zukünftige berufliche Herausforderungen bewältigen und die Möglichkeiten in einer digitalen Welt nutzen können.

NLQ-Referentin Marion Bohse

Aus den Ergebnissen des Landesfachtages ergibt sich, dass unterstützende Ausbildungs- und Fortbildungsformate für die Ausbilder/-innen in den Studienseminaren unabdingbar sind, um den Kompetenzerwerb der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst zu gewährleisten bzw. erhöhen. Alle Materialien und weitere Informationen zur Fachtagung finden Sie auf unserer **bak** - Landesseite unter <http://bak-lehrerbildung.de/niedersachsen/> sowie auf der Homepage des Niedersächsischen Landesinstituts für schulische Qualitätsentwicklung: <http://www2.nibis.de/nibis.php?menid=10046>

Ein weiterer Diskussionsbeitrag zum Thema: Prof. Dr. Klaus Zierer von der Universität Augsburg hat in einem Beitrag der Wirtschaftswoche die Bedingungen analysiert, unter denen die Digitalisierung des Lernens sinnvoll sei und welche „Trends“ der Bildung 4.0 gehaltenem Lernen eher im Wege stünden. Block und Tafel gegen Tablets und Smart-Boards auszutauschen sei ohne didaktisches Konzept nicht zielführend, so Prof. Dr. Klaus Zierer. Mehr dazu unter <http://www.wiwo.de/erfolg/campus-mba/bildungsmisere-ohne-gute-lehrer-hilft-das-beste-tablet-nichts/19808272.html>

#### 4. Ausblick:

### „Perspektiven der Lehrerausbildung“

**Fachtagung u.a. mit Professor Dr. Ewald Terhart (Westfälische Wilhelms-Universität Münster) und Professor em. Dr. Hilbert Meyer (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg)**

**Save the date: 10. November 2017 in Oldenburg**



Professor Dr. Ewald Terhart

Das Schulsystem unterliegt einem ständigen Wandel. Verantwortlich hierfür sind u.a. gesellschaftlich-kulturelle Veränderungen, die Neuausrichtung bildungspolitischer und pädagogischer Zielvorstellungen, Verschiebungen in der Schulstruktur, ein deutlich verändertes Schulwahlverhalten, die wachsende Heterogenität der Schülerschaft und Änderungen auf der Ebene

bundesweiter Vereinbarungen zu Schule und Lehrerberuf, die es erforderlich machen, das Bestehende kontinuierlich kritisch zu überprüfen und fortzuentwickeln. Unbestritten ist, dass die Qualität der Lehrerausbildung über die Qualität der Lehrerverarbeit in der weiteren beruflichen Praxis und damit über Unterrichtsqualität entscheidet. Entsprechend bleibt es eine hochkomplexe und anspruchsvolle Herausforderung, guten, lernwirksamen Unterricht zu gestalten, die eine profunde professionelle Handlungskompetenz der Lehrkräfte voraussetzt und die pädagogisches, fachdidaktisches und Fachwissen beinhaltet. Doch wie muss sich die Lehrerausbildung weiterentwickeln? Sind die heutigen Formate noch zeitgerecht? Im Rahmen der Fachtagung zur Lehrerausbildung wird Ewald Terhart bundesweite Entwicklungen und Trends aufzeigen, die für die Weiterentwicklung der Lehrerausbildung bedeutsam sind. Bei der Zusammenführung der Tagungsergebnisse und Perspektivierung der weiteren Arbeit wird uns Hilbert Meyer mit seinem großen Erfahrungshintergrund unterstützen.



Professor Dr. Hilbert Meyer

Als **bak** - Niedersachsen wollen wir unsere Forderungen nach einer zukunftsgerechten Gestaltung der Lehrerausbildung konkretisieren und entsprechende Forderungen an die Politik formulieren. Der genaue Veranstaltungsort (voraussichtlich Oldenburg) sowie die Anmeld formalitäten werden zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018 bekannt gegeben.